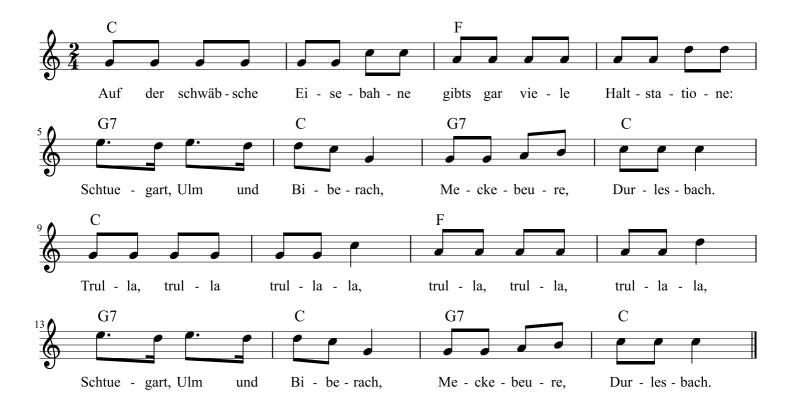
Auf de schwäbsche Eisebahne



2. Strophe

Auf de schwäbsche Eisebahne wollt emol a Bäuerle fahre, geht an Schalter, lupft de Huet: "Oi Billettle, seid so guet!" Trulla ...

3. Strophe

Eine Geiß hat er si kaufet, und dass sie ihm net verlaufet, bindet sie der guete Ma an de hintre Wage na. Trulla ...

4. Strophe

"Böckle, tue nuer woidle springe, 's Futter wer' i dir scho bringe." Zünd't sei stinkichs Pfeifle a, hockt si zu sei'm Weible na. Trulla ...

5. Strophe

Wia der Zug no wieder staut, d'r Bauer nach sei'm Goißbock schaut, find't er bloß no 'n Kopf und 's Soil an dem hintre Wagedoil. Trulla ...

6. Strophe

Da kriegt er en große Zore, packt de Goißkopf bei de Ohre, schmeißt en, was er schmeiße ka, 'm Konduktör an 'n Ranza na. Trulla ...

7. Strophe

"So, jetzt kannsch de Schade zahle, warum bisch so schnell au gfahre! Du alloi bisch Schuld do dra, dass i d'Goiß verlaure ha!" Trulla ...

8. Strophe

So, jetzt wär des Liadle g'songe. Hot's eich reacht in d'Ohre klonge? Wer's no net begreife ka, fang's no 'mol von vorne a! Trulla ...